

Silikat-Spritzputz K2 3638

mineralischer Dekorputz, in Spritzputzoptik,
wasserverdünnbar, für außen



Anwendungsbereich

Zur Erzielung dekorativer, mineralischer Oberflächen in Spritzputzoptik auf ebenen, verkieselungsfähigen, mineralischen Untergründen außen, z. B. ebenen Außenputz (Druckfestigkeitskategorie CS II–CS IV, Druckfestigkeit >2 N/mm²). Auf Flächen mit lang anhaltender Feuchtebelastung (abhängig von Standort und Konstruktion) besteht ein Algen- bzw. Pilzbefall-Risiko. Für diese Flächen empfehlen wir, Silikat-Spritzputz 3638 als „Protect-Qualität“ einzusetzen (weitere Angaben hierzu unter Hinweis beachten).

Eigenschaften

- für außen
- hohe Haftung durch Verkieselung mit dem Untergrund
- äußerst wasserdampfdiffusionsfähig
- rationell und leicht im Spritzverfahren verarbeitbar
- optional für den Außenbereich in Protect-Qualität (Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall der Beschichtung) erhältlich

Werkstoffbeschreibung

Standardfarbton	0095 weiß Weitere Farbtöne auf Anfrage.
Korngefüge	ca. 2,0 mm
Werkstoffbasis	Kaliwasserglas mit organischen Stabilisatoren
Dichte	ca. 1,9 g/cm ³
Verpackung	0095 weiß: 25 kg

Verarbeitung

Verdünnung	Falls erforderlich, je nach Untergrundsauhfähigkeit und Objektsituation geringfügig mit Wasser.
Abtönen	Nicht abtönen.
Verträglichkeit	Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien.
Auftrag	Silikat-Spritzputz 3638 vor der Verarbeitung mit einem leistungsstarken Rührgerät (mind. 900 Watt) und rechtsgewendeltem Rührstab (Putzrührstab) gut aufrühren. Der Auftrag erfolgt im Spritzverfahren mit einer Trichterpistole oder geeigneten Schneckenfördergerät. Zur Erzielung eines optimalen Oberflächenbildes auf einen gleichmäßigen Materialauftrag, einheitliche Spritzrichtung und Spritzabstand achten. Ein optimales gleichmäßiges Strukturbild wird mit einem zweilagigen Aufbau erzielt.
Verbrauch	Ca. 2,5 kg/m ² je Schicht. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter +8 °C und bis max. +30 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten. Die Temperaturgrenzen sind auch während der Abbindezeit einzuhalten.
Werkzeugreinigung	Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Oberflächentrocken nach ca. 24 Stunden. Durchgetrocknet nach ca. 5 Tagen. Zwischen den einzelnen Beschichtungen (Grund-, Zwischenanstrich und Putzbeschichtung) ist eine Mindest-Trocknungszeit von 12 Stunden einzuhalten.
Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei. Anbruchgebände dicht verschließen. Material innerhalb von 12 Monaten verarbeiten.

Deklaration

Produkt-Code	BSW40 Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.
---------------------	--------------------------------------------------------------------

Beschichtungsaufbau

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss verkieselungsfähig, eben, fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein. Eine Hinterfeuchtung des Putzes, z. B. über Anschlüsse, Risse usw., muss ausgeschlossen sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Pilz- und algenbefallene Flächen gründlich reinigen und mit Universal-Desinfektionsmittel 542 * nachbehandeln. (* Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.) Nachputzstellen fachgerecht fluatieren. Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

Putzbeschichtung, außen

Untergründe	Grundierung	Zwischenanstrich ¹⁾	Schlussbeschichtung
unbehandelte, normal und schwach saugende Untergründe außen, z. B. Außenputz		Silikat-Streichfüller 3639	1–2x Silikat-Spritzputz 3638 ²⁾
stark saugende Untergründe, z. B. Außenputz, intakte mineralische Beschichtungen	2x nass in feucht mit Silikat-Grund ELF 1803, 1:1 wasserverdünnt		

¹⁾ Bei farbiger Schlussbeschichtung Silikat-Streichfüller 3639 in Anlehnung an den Putzfarbton getönt einsetzen.

²⁾ Bei zusätzlichem farbigem Anstrich mit Silikat-Fassadenfarbe ist bereits die Putzbeschichtung im abgestimmten Farbton getönt einzusetzen.

Hinweise

Flächen abdecken

Umgebende Flächen besonders Glas, Klinker und Natursteine, sorgfältig abdecken.

Zusammenhängende Flächen

Auf zusammenhängenden Flächen nur Material einer Anfertigung verwenden oder die benötigte Materialmenge mischen.

Neue mineralische Untergründe

Neue mineralische Untergründe insbesondere Putzflächen erst nach Abbindung und Trocknung frühestens nach 14 Tagen, besser nach 4 Wochen beschichten. Je nach Witterung und Jahreszeit kann der Trocknungsprozess auch noch längere Zeit beanspruchen.

Als „Protect-Qualität“

Silikat-Spritzputz 3638 ist werkseitig mit Konservierungsmitteln ausgerüstet und sollte daher nur außen eingesetzt werden. Die eingesetzten Konservierungsmittel und besonders die mit „Protect“ gekennzeichnete Qualität minimieren bzw. verzögern das Algen- und Pilzbefall-Risiko. Wird darüber hinaus ein weitergehender, vorbeugender Schutz gewünscht, empfehlen wir einen zusätzlichen zweifachen Anstrich mit z. B. Extrasil 1911 als „Protect-Qualität“. Gemäß dem Stand der Technik kann ein dauerhafter Schutz vor Algen- und Pilzbefall nicht gewährleistet werden.

Hinweise

- Oberflächenschattierungen nach Trocknung** Aufgrund des chemischen Abbindeprozesses sind je nach Witterung Farbton- und Oberflächenschattierungen typisch. Sie stellen keinen technisch-funktionellen Mangel dar und sind daher nicht zu beanstanden.
- Egalisierungsanstrich bei farbiger Ausführung** Bei farbigen Putzbeschichtungen sollte nach ausreichender Aushärtung (ca. 4–5 Tage, witterungsabhängig) ein Egalisierungsanstrich mit Extrasil 1911 ausgeführt werden.
- Charakteristische Strukturkörner** Bei den in den Putzen verwendeten Zuschlagstoffen handelt es sich um Naturprodukte, die vereinzelt, je nach Putzfarbton, als leicht dunklere oder hellere Strukturkörner erkennbar sein können. Hierbei handelt es sich um einen typischen Grundcharakter und natürliche Eigenschaften der Putzbeschichtungen. Dieses stellt keinen technisch-funktionellen Mangel dar und ist daher nicht zu beanstanden.
- Schutz der Beschichtung** Bei der Verarbeitung, Trocknung und Durchhärtung sind die Flächen vor direkter Sonneneinwirkung, starkem Wind und Feuchtigkeitseinwirkung durch z. B. Abplanen zu schützen.
- Bei waagerechten Flächen** Putzbeschichtungen nicht auf waagerechten Flächen einsetzen. Vorspringende Bauteile, z. B. Fensterbänke, Gesimse, Mauerkronen, müssen fachgerecht abgedeckt sein, um Schmutzabläufer und Durchfeuchtungen zu vermeiden.
- Weitere Angaben** Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Technischer Berater im Außendienst.

 NB 0432	
Brillux GmbH & Co. KG Weseler Straße 401 D-48163 Münster 11	
DoP Nr.:3638-15824-02 EN 15824:2017 3638-15824-02 V1 – W2 – A2-s1,d0	
Werkmäßig hergestellter wasserverdünnter pastöser Außenputz mit organischen Bindemitteln auf Außenwänden, Decken und Pfeilern	
Wasseraufnahme	W ₂ mittel
Wasserdampfdurchlässigkeit	V ₁ hoch
Haftzugfestigkeit	≥ 0,3 MPa
Brandverhalten	A2-s1, d0

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
 Weseler Straße 401
 48163 Münster
 Tel. +49 251 7188-0
 Fax +49 251 7188-105
 info@brillux.de
 www.brillux.de